

## Haltung Geschäftsleitung Bildung Thurgau zur Maskentragpflicht

### Güterabwägung

Die Covid-19 Situation ist auch für uns in der Geschäftsleitung herausfordernd. Je nach Gewichtung der Argumente können verschiedene Empfehlungen und Forderungen entstehen. **Unsere Aufgabe als Berufsverband ist es, einen Weg der Güterabwägung von pädagogischen und gesundheitlichen Gründen zu finden, wie sich auch für begründete Einzellösungen einzusetzen.**

### Gesundheit von Lehrpersonen

Als Berufsverband setzen wir uns als Grundauftrag für die Gesundheit der Lehrpersonen ein. Denn nur gesunde Lehrpersonen sind fähig, eine lernfördernde Beziehung zu ihren Schülerinnen und Schülern aufzubauen und zu erhalten. Während einer Pandemie ist dieser Einsatz von uns noch wichtiger.

### Maskentragpflicht Sekundarstufe II

Auf der Sekundarstufe II fordern uns seit den Sommerferien immer mehr Mitglieder auf, sich für ihren Schutz als Lehrperson einzusetzen. Sie fühlen sich in ihren Schulzimmern gefährdet, weil die vom BAG vorgegebenen Abstände von 1,5 Metern nicht eingehalten werden können. Junge Erwachsene pflegen natürlicher- und glücklicherweise in diesem Alter viele verschiedene Sozialkontakte. Dies soll und darf so sein, aber andere Bezugspersonen wie ihre Lehrpersonen sowie deren Angehörige haben ebenfalls ein Recht auf Schutz. Weil die Lernenden der Sekundarstufe II keine Kinder, sondern Erwachsene sind, hat sich die Geschäftsleitung für den Schutz der Lehrpersonen eingesetzt und eine Maskentragpflicht für alle auf dieser Stufe tätigen Personen gefordert, wenn ein Abstand von 1.5 Metern nicht eingehalten werden kann.

### Maskentragpflicht bei Kindern

Die Geschäftsleitung Bildung Thurgau hat sich seit Beginn der Pandemie immer einstimmig **gegen eine Maskentragpflicht bei Kindern**, also bei Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zum Ende der Volksschule, ausgesprochen.

### Schulschliessungen verhindern

Gegen eine zeitlich befristete Maskentragpflicht bei den Schülerinnen und Schülern der Volksschule wehrt sich die Geschäftsleitung einzig dann nicht, wenn mit dieser Massnahme der Fernunterricht verhindert werden kann, wie dies zum aktuellen Zeitpunkt auf der Sekundarstufe I der Fall ist.

### Berufsverband stärken anstatt schwächen

Die verordneten Massnahmen spalten auch die Lehrerschaft. Die Geschäftsleitung hat in den letzten Wochen Austritte von Gegnern und Befürwortern der Maskentragpflicht erhalten. Beide Seiten argumentieren, Bildung Thurgau hätte sich zu wenig für ihre Anliegen eingesetzt.

Wir bedauern, dass unsere wichtige und erfolgreiche Arbeit als Berufsverband von einigen Mitgliedern nur noch auf die Frage der Maskentragpflicht reduziert wird.

Die Geschäftsleitung Bildung Thurgau bittet alle Mitglieder und Lehrpersonen um Toleranz und Verständnis gegenüber anderen Haltungen innerhalb der Lehrerschaft. Nur wenn wir gemeinsam aufeinander achten, einander zuhören, über den persönlichen Schatten springen, immer Einzellösungen bei Lehrpersonen wie bei Schülerinnen und Schüler, bzw. Lernenden möglich machen und unseren gesunden Menschenverstand walten lassen, behalten wir unser wichtigstes Gut als Pädagogin und Pädagoge - unsere Menschlichkeit.

Frauenfeld, den 30. Oktober 2020

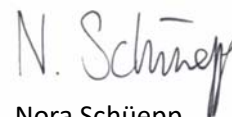
Herzliche Grüsse  
Geschäftsleitung Bildung Thurgau



Anne Varenne  
Präsidentin Bildung Thurgau



Tanja Kroha  
Präsidentin TTK



Nora Schüepp  
Co-Präsidentin TUK



Sabina Stöckli  
Präsidentin TMK



Lukas Dischler  
Präsident Sek I TG



Irene Baur  
Präsidentin TKHL



Andreas Schreier  
Präsident TKMS



Manuel Gunzenreiner  
Co-Präsidium TBK a.i.



Lee White  
Co-Präsidium TBK a.i.